



**Aktuelle Verkehrszahlen der IATA:
Erneuter Rückgang beim internationalen Passagieraufkommen –
7,9 Prozent weniger Frachtverkehr**

Genf, 27. November 2008 (w&tp) - Die Luftfahrtindustrie steht weiter unter Druck: Den aktuellen Verkehrszahlen der International Air Transport Association (IATA) zufolge hielt der Rückgang beim internationalen Passagieraufkommen auch im Monat Oktober an und lag um 1,3 Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum. Im September betrug der Rückgang noch 2,9 Prozent. Die Auslastung im Monat Oktober lag bei 75 Prozent und damit zwei Prozent weniger als im Vorjahr. Den fünften Monat in Folge schwächte sich auch das internationale Frachtaufkommen ab, konkret um 7,9 Prozent.

„Die schlechte Stimmung hält an und die Situation in der Luftfahrtsituation bleibt kritisch“, kommentierte Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA, die aktuellen Verkehrszahlen. „Während der Rückgang der Ölpreise eine willkommene Erholung bedeutet, ist nun die Rezession die größte Bedrohung für die Profitabilität der Fluggesellschaften. Der etwas langsamere Rückgang beim Passagieraufkommen ist voraussichtlich nur vorübergehend. Die deutliche Abschwächung in den Cargo-Märkten zeigt deutlich, dass uns das Schlimmste noch bevorsteht.“

Die Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum, die 31 Prozent des weltweiten Passagieraufkommens ausmachen, verzeichneten im Monat Oktober einen Rückgang um 6,1 Prozent. Die Kapazitäten wurden zugleich um 2,3 Prozent reduziert. Bei den nordamerikanischen Airlines gingen die Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,8 Prozent zurück, für die europäischen Fluggesellschaften wird dagegen ein Plus von 1,8 Prozent gemeldet. Für beide Regionen erwartet die IATA aufgrund der wirtschaftlichen Rezession zukünftig eine geringere Passagierachfrage. In Lateinamerika und dem Mittleren Osten erhöhte sich das Passagieraufkommen im Oktober um 4,5 bzw. 3,5 Prozent. Den stärksten Rückgang bei den Verkehrszahlen des Monats Oktober gab es mit 12,9 Prozent bei den afrikanischen Airlines.

„Die weltweite Finanzindustrie befindet sich derzeit in einem gravierenden Wandel. Politiker müssen verstehen, dass auch beim Lufttransport eine Veränderung oberste Priorität haben muss“, forderte Giovanni Bisignani. „Wirtschaftlicher Freiraum, Effizienz und eine faire Behandlung bei der Besteuerung sind notwendiger denn je.“

Die detaillierten Verkehrszahlen für den Monat Oktober 2008 sind abrufbar unter: http://www.iata.org/pressroom/facts_figures/traffic_results/2008-11-27-01

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:

Marion Krimmer / Volker Winkel
Wilde & Partner Public Relations
Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
E-Mail: info@wilde.de